

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 fr.

No 42.

Vierunddreißigster Jahrgang.

Donnerstag den 10. April 1873.



Anzeigen, welche im nächsten Samstagblatt Aufnahme finden sollen, wollen bis heute Donnerstag, Abends 6 Uhr, eingesandt werden.
Die Redaktion.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Den Schultheißenämtern

wird in Folge der Einführung neuer Bestimmungen über die Beförderung von Militärpersonen auf der Eisenbahn gegen ermäßigte Tare, Staatsanz. Nr. 81., erhaltener Weisung gemäß aufgetragen die bei ihnen noch vorrätigen gelben Transportscheinformulare binnen 8 Tagen, bis 17ten dss. Mts., hieher einzusenden.

Den 8. April 1873.

R. Oberamt.
Schüsler.

Bahnhof Waiblingen.

Bekanntmachung,

betreffend Erhöhung der Güterbeförderers-Gebühren.

Durch Erlaß der R. Eisenbahn-Direction vom 7. d. M. wurde dem Gesuche des Güterbeförderers Rauffmann entsprechend, in Berücksichtigung der beträchtlichen Entfernung zwischen Bahnhof und Stadt genehmigt, daß vom 10. d. Mts. ab für das Ueberbringen der Einzelgüter in das Haus oder Magazin der Empfänger, und ebenso für das Abholen und Ueberbringen von Einzelgüter zur Bahn berechnet werden darf:

pro Centner Gilgut 4 fr.
" " Frachtgut I. Classe 3 fr.
" " " II. Classe 2 fr.

R. Bahnhof-Verwaltung.

Waiblingen.

Marktstandgeldeinzugs-Berleihung.

Die Berleihung des Einzugs des Marktstandgelds vom nächsten Markt wird am nächsten

Samstag den 12. d. Mts. Vorm. 11 Uhr

auf dem Rathhaus vorgenommen werden; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 9. April 1873.

Stadtschultheißenamt

Waiblingen.

Holz-Verkauf im Stadtwald.

Am Donnerstag den 17. d. Mts.

werden im hiesigen Stadtwald „Eichenhäule“ verkauft:
32 Raummeter Brügel, theils Buchen- theils Nadelholz.
4000 buchene und } Wellen.
4500 Nadelholz- }
Sammelpfad Morgens 8 Uhr beim Waldbgarten.



Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß 8 Tage später auch 3000 Fichtenstangen im Stadtwald werden verkauft werden.

Den 7. April 1873.

Stadtschultheißenamt.

Revier Hohengehren

Brennholz-Verkauf.



Freitag und
Samstag den 18.
und 19. April
aus Döbelesklinge
beim Schöpfles-
Platz:

209 R.-M. buchene Scheiter, 261
dto. Brügel, 4 R.-M. birchene, 33
R.-M. erlene Scheiter, 29 R.-M.
dto. Brügel, 165 R.-M. Anbruch-
holz; 5970 buchene, 1110 gemischte
Wellen; 49 R.-M. Stockholz im
Boden.

Je 9 Uhr im Schlag.

R. Forstamt Schorndorf.

Fischbach.

Revier Rudersberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 15. April



aus Birkenberg, Burgsteig, Häfnerschlag, Farnhalde, Burgstaig, Gaisgorgel: 48 Eichen 74 F.-M.; 8 Buchen

10 F.-M.; 5 Erlen, Elzbeer 4 R.-M.
Nadelholz-Langholz:
36 Stück I. Cl. 107 F.-M.
93 Stück II. Cl. 159 F.-M.
204 Stück III. Cl. 232 F.-M.
305 Stück IV. Cl. 140 F.-M.

Nadelholz-Eichholz:

I. II. und III. Cl. 85 Stück 93 F.-M.
Nadelholz-Stangen von 3—11 Meter Länge 1625 Stück.

Zum Vorzeigen Morgens 6 Uhr im Häfnerschlag und Burgsteig, zum Verkauf um 9 Uhr im Köhle in Rudersberg.

2., Mittwoch den 16. April:
aus Birkenberg und Burgholz, Häfnerschlag: 67 R.-M. eichenes Prügel- und Anbruchholz; 63 R.-M. buchene Scheiter, 104 dto. Prügel und Anbruch; 10 R.-M. birkenne, erlene und apene Scheiter, 60 dto. Prügel und Anbruch; 149 R.-M. Nadelholz-Scheiter, 342 dto. Prügel und Anbruch. Zum Vorzeigen Morgens 6 Uhr auf der Hohenstrass, zum Verkauf um 9 Uhr in Zumbhof.

3., Donnerstag den 17. April:
aus Farnhalde und Burgholz: 8 R.-M. eichene Scheiter, 72 dto. Prügel und Anbruch; 146 R.-M. buchene Scheiter, 161 dto. Prügel und Anbruch; 11 R.-M. birkenne und erlene Scheiter, 9 dto. Prügel und Anbruch; 85 R.-M. Nadelholz-Scheiter, 132 dto. Prügel und Anbruch. Zum Vorzeigen Morgens 6 Uhr im Burgsteig, um 9 Uhr zum Verkauf in der Rose in Steinberg.

R. Forstamt Schorndorf.
Hf. Schäffer, St.-B.

Revier Thomashardt.

Stamm- und Kleinnutzholz-Verkauf.

1., Freitag den 18. April



aus Schulersrain, Koffert, Bedenschlag, Unterer Rappenhau: 64 Eichen mit 154,7 F.-M.; 77 Buchen,

116,3 F.-M.; 3 Hagenbuchen 1 F.-M.; 1 Esche 0,08 F.-M.; 2 Elzbeer 1,1 F.-M.; 12 Birken 5 F.-M.; 9 Erlen 4 F.-M.; 3 Aspen 1,7 F.-M.; darunter 1 eigener Hackblock und 1 buchener Schlittenläufer.

2., Samstag den 19. April
aus Probst, Osang, Sämpfelesberg, Gaishalde, Eßlingerberg, Seebach und Steigbau: 27 Eichen 34,6 F.-M.; 51 Buchen 64,7 F.-M.; 53 Hagenbuchen 9,2 F.-M. 25 Eichen 7,6 F.-M.; 50 Birken 18,4 F.-M.; 11 Erlen 4,1 F.-M.; 1 Kirschbaum 0,11 F.-M.; darunter mehrere eichene Hackblöcke; 316 eichene Stangen von 3—7 Meter und mehr Länge.

Je 9 Uhr, am ersten Tag auf der neuen Schlichter Steige an den Schlichter

Feldern; am zweiten Tag im Probst auf der Reichenbacher Straße an den Hegenloher Feldern.

R. Forstamt Schorndorf.
Hf. Schäffer, St.-B.

Privat-Anzeigen.

W e i n s t e i n .

Bei Jg. Gottlieb
Göttling hier liegen
300 fl.



gegen unterpfändliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Waiblingen.

Logis

bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche und Holzplatz wird sogleich oder bis Georgi zu miethen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ein gutes

Harmonium

hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Spielwerke

von 4—120 Stücke spielend; Prachtwerke mit Glodenspiel, Trommel u. Glodenspiel, Himmelsstimmen, Mandoline, Expression zc. Ferner:

Spieldosen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenkänder, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarren-Stuis, Tabaks- und Zündholz-dosen, Arbeitstische, Flaschen, Portemonnaies, Stühle zc. alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Heller, Bern.
(Schweiz.)

Preiscurante versende franko.
Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke; diese in ihrer höchsten Vollkommenheit gewähren den schönsten Genuß.

G r o ß h e p p a c h .

Lehrlingsgesuch.

Einen jungen Menschen von recht-schaffenen Eltern nimmt in die Lehre

G. Schäuße,

Bau- u. Möbelschreiner.

Waiblingen.

Gutes



Engelberger Flaschenbier

empfehlen

Gottlob Fritz und
Bäcker Lang auf der Steig.

Waiblingen.

Der Unterz. ist gerne bereit, Gaben für Joachimsthal in Böhmen in Empfang zu nehmen. Bekanntlich sind am 31. März durch eine furchtbare Feuersbrunst von 586 Wohnungen 450, die schöne Kirche, Pfarrhaus, Schulen und andere öffentliche Gebäude eingäschert, gegen fünftausend Einwohner obdachlos worden, und 2 Frauen und 2 Kinder ums Leben gekommen. Der Gesamtschaden wird auf mehr als anderthalb Millionen Gulden geschätzt, ein Drittel ist ohne Versicherung; der Verdienst ist auf längere Zeit durch die Zerstörung von Maschinen u. s. w. sehr geschwächt. — Auch hier wird um schnelle Hilfe gebeten.
Waiblingen, 9. April 1873.
Dekan Bührer.

Waiblingen.

Acker-Verpachtung.

³/₈ Morg. 44,6 Kth. Acker in der Wasserstube neben Glaser David Kienze Wittwe (schon gedüngt) hat aufträglich zu verpachten.

Chr. Oppenländer.

Waiblingen.



Ein junger, schwarzer Rattenfänger mit weißer Brust hat sich verlaufen.

Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Futtergeld bei der Redaktion d. Bl. abzugeben.

Ulmer Bleiche.



Für diese als gut berühmte Bleichanstalt nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände aller Art zur pünktlichsten Versorgung an. Kaufmann Reinhardt in Waiblingen.

R o r b .



Ich habe ein größeres Quantum



Apfel- & Birnmost

zu verkaufen und kann denselben Eimer- oder Zwiweife abgeben.

G. Winck.

Photographisches Atelier

von

August Elenwein.

Waiblingen.

Waiblingen.

Sonn- & Regenschirme-Empfehlung.

An bevorstehendem Markt treffe ich wieder mit einer großen und schönen Auswahl

Sonnen- und Regenschirme

zu sehr billigen Preisen hier ein, und lade zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein.

Friedrich Kötz,
Schirmfabrikant aus Nalen.

Mein Stand ist vis a vis vom Bortenmacher Balz neben Bäcker Kauffmann.

NB. Auch werden alte Schirme schnell und pünktlich reparirt.
Ueberzogen, alte Gestelle in Kauf und Tausch angenommen

von Obigem.

Großer und billiger Verkauf während des bevorstehenden Marktes in Waiblingen.

25 Stück englische Nähadeln	3 fr.
10 Stück Strickadeln	3 fr.
2 Stück Steft	1 fr.
5 Stück Stopfnadeln	1 fr.
100 Stück Haken und Haken 3 u. 4 fr.	
1 Photographie-Nahme	3 fr.
2 Stück Glässerfaden	2 fr.
12 Dpb. Hemdenknöpfe	6 fr.
1 Dpb. Schuhknöpfe von 4 bis 8 fr.	

und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel. Hosenträger, Strumpfbänder, Band und Faden eine große Auswahl aller Art. Der Stand befindet sich während dem Markte vor dem Hause des

Herrn Wirth und Seifensieder Herzog

und ist mit Firma versehen.

M. Meis aus Stuttgart.

Waiblingen.

Große Auswahl in Strick-Garnen, Blousen und Strohhüte

empfehle ich zu billigen Preisen.
Ergebenst

G. C. Schaal,
Zeugschmid und Spezereihandlung.

Sonnen- & Regenschirme

bringe am Markt den 15. dss. Mts. eine schöne Auswahl.
Reparaturen und zum Ueberziehen nehme ich gerne an.
Billige und schnelle Bedienung wird zugesichert.

Ferd. Fritz,
Schirmmacher aus Winnenden.

Bei Güterbeförderer Ellwanger
in Endersbach sind
**Wagner- & Hopfen-
stangen**
zu haben.

Waiblingen.

Einige Eimri

Kartoffeln

hat zu verkaufen. Wer? sagt die
Redaktion.

Waiblingen.

Ein noch gut erhaltener

Kochofen

wird zu kaufen gesucht. Von wem?
sagt die Redaktion.



In letzter Zeit ging vom
Abler bis an
den Stern eine **Seugabel**
mit einem Mühlrad und den
Buchstaben **J. V.** bezeichnet,
verloren. Der redliche Fin-
ber wird gebeten, dieselbe abzugeben bei
der Redaktion d. Bl.

Esslingen.

200 Stück

Herde

neuester Construction in 32 Sorten,
stehen zu den billigsten Preisen zur gefl.
Auswahl parat.

F. Mieger,
Herdfabrikant.

Rottweil, Oberamt Schorndorf.

Bau = A k f o r d.

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt ein Bad- und Waschhaus zu er-
bauen und die hierbei vorkommenden Bauarbeiten im Wege des Abstreichs
zu verakkordiren.

Nach dem vorliegenden Ueberschlage betragen dieselben und zwar:

Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeit	506 fl. 52 kr.
Zimmer-Arbeit	53 fl. 57 kr.
Schreiner-Arbeit	6 fl. — —
Glaser-Arbeit	2 fl. 16 kr.
Schlosser-Arbeit	68 fl. 36 kr.

Zusammen 637 fl. 41 kr.

Zur Vornahme der Verhandlung wurde Donnerstag, der 10. d. M.
bestimmt, wozu sich die Liebhaber Nachmittags 1 Uhr im Hause des An-
walts daselbst einfinden wollen.

A. A.

Oberamtsbaumeister **Schmidt.**

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. D. Kallisch, Berlin,**
Louisenstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Lebens-Abriß

Ihrer Majestät der verewigten Königin Mutter Pauline von Württemberg.

Unsere verewigte Königin Mutter, Pauline Therese Louise,
geborene Prinzessin von Württemberg, erblickte das Licht der
Welt am 4. September des Jahres 1800 zu Wiga, wo Ihr
Vater, Herzog Ludwig von Württemberg, ein Bruder der Kaiserin
Maria Feodorowna, zu jener Zeit als russischer Generalgouver-
neur stand. Zur Mutter hatte Sie dessen zweite Gemahlin, die
Prinzessin Henriette von Nassau-Weilburg. Sie war das dritte
von fünf Geschwistern, deren jüngstes, Herzog Alexander von
Württemberg, K. K. österreichischer General der Kavallerie a. D.
zu Wien, Sie überlebt. Drei Schwestern sind Ihr im Tode
vorangegangen: Maria Dorothea, vermählt mit Erzherzog Joseph
von Oesterreich, Palatinus von Ungarn; Amalie, verheiratet mit
Herzog Joseph von Sachsen-Altenburg, und Elisabeth, Gemahlin
des Markgrafen Wilhelm von Baden.

Obgleich im Ausland geboren, wurde die Verewigte in der
Kindheit schon dem württembergischen Vaterlande zugeführt, dem
Sie durch Ihr Blut angehörte und mit dem Sie während eines
langen Lebens durch die innigsten Bande gegenseitiger Liebe zu-
sammenwachsen sollte. Herzog Ludwig lehrte auf Veranlassung
seines Bruders, des Königs Friedrich I., im Jahr 1806 in sein
würtembergisches Stammland zurück und lebte abwechselnd in
Stuttgart und Ludwigsburg, bis er im Jahr 1811 nach dem
Tode der verewigten Herzogin Franziska das Schloß zu Kirch-
heim unter Tied als bleibende Residenz bezog, wo er im Jahr
1817 starb.

Dort in lieblicher Gegend, im Angesichte der schwäbischen
Alb, am Fuße der alten Herzogsburg Tied, in der freundlichen
Landschaft, welche seit Jahrhunderten so mancher edlen Frau
aus dem Hause Württemberg zum Ruheort gedient hat, wuchs
Prinzessin Pauline unter der Obhut einer treuen Mutter, der
geist- und gemüthvollen Herzogin Henriette, und im Kreise liebens-

würdiger Geschwister Ihrer hohen Bestimmung entgegen. Lebens-
lang hat Sie der Heimath Ihrer glücklichen Jugend, den wohl-
thätigen Anstalten Kirchheims, sowie den Lehrern Ihrer Kindheit
und noch deren Nachkommen ein freundliches Andenken, ein
thätiges Wohlwollen bewahrt.

Aber ein weiterer Wirkungskreis that sich bald vor Ihr auf.
Als König Wilhelm nach dem frühen Tode Seiner trefflichen
Gemahlin Katharina sich entschloß, Seinen Kindern und Seinem
Lande wieder eine Mutter zu geben, fiel Seine Wahl auf Seine
zur blühenden Jungfrau herangereifte Verwandte, und am 15.
April 1820 wurde Ihm Prinzessin Pauline in der Gallerie des
Residenzschlosses zu Stuttgart in Gegenwart des Hofes, der
höchsten Staats- und Militärbehörden und der Abgeordneten der
Landstände, sowie einer Deputation des Stuttgarter Stadtraths,
angetraut.

Es war keine kleine Aufgabe, die Nachfolgerin einer Königin
Katharina zu werden, jener nach Geist und Charakter ausge-
zeichneten Fürstin, welche durch Ihre segensreichen Schöpfungen
auf dem Felde der Armenfürsorge und der Jugenderziehung sich
während Ihres kurzen Wirkens ein unvergängliches Gedächtniß
gestiftet und bei Ihrem raschen Scheiden eine tiefe Trauer in
Ihrem Lande zurückgelassen hatte. (Schluß folgt.)

Gold- und Silber-Cours

vom 7. April 1873.

Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 57—58.
Pistolen	9 fl. 39—41.
Engl. Sovereigns	11 fl. 46—48.
Ruß. Imperiales	9 fl. 40—42.
Dollars in Gold	2 fl. 26—27.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 52—54.
20 Franken-St.	9 fl. 20—21.

Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 5. April 1873.

Dinkel per Centner	5 fl. 24 fr.,	5 fl. 23 fr.	5 fl. 20 fr.
Haber per Centner	4 fl. 18 fr.,	4 fl. 15 fr.	4 fl. 6 fr.

Waiblingen.

Luzern und dreiblättrigen

Kleesamen

sehr schön empfiehlt

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Eine sehr schöne Partie

Stodfische

sind auf die Charwoche parat,
welche bestens empfiehlt

G. C. Herzog.

Geradstetten.

Am Ostermontag Nachmittags 1 Uhr
verkauft die Unterzeichnete ein in gutem
Zustande sich befindendes

Bernerwägle,

mit Verbed, sowie einen schweren

Ruhwagen,

wozu Liebhaber freundlichst eingeladen
sind.

Ochsenwirth **Neckerle's** Bwe.

F e l l b a c h.

Unterzeichneter verkauft am Ostermon-
tag den 14. April Mittags 1 Uhr in
seinem Hause:



1 Ochsenwagen,

1 Ruhwagen,

1 Soppingerpflug



und 3 Sälenfässer.

Jakob Seybold.